

Der Wettbewerb Automotive.NRW

Nordrhein-Westfalen ist einer der bedeutenden Automobilstandorte in Deutschland. Rund 700.000 Pkw und Nutzfahrzeuge bringen nordrhein-westfälische Produzenten jährlich auf den Weltmarkt. Hinzu kommen Anhänger, Aufbauten und Container sowie Kraftfahrzeugteile und Zubehör.

Mit dem Wettbewerb **Automotive.NRW** will das Land dieses Cluster stärken und für den internationalen Wettbewerb fit machen.

Die wichtigsten Akteure der Automobilwirtschaft in NRW sind die Unternehmen und die anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen. Das Land setzt dabei auf Projekte, in denen Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen Eigeninitiative zeigen und diese durch finanzielle Eigenbeteiligung auch dokumentieren.

Zur Teilnahme eingeladen sind:

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft und freie Berufe
- sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer
- Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen, wenn diese Projekte mit unmittelbarem Transferbezug zu Unternehmen umsetzen
- bei Infrastrukturvorhaben Kommunen und Kommunalverbände, juristische Personen, die steuerbegünstigte Zwecke verfolgen und bei denen das Finanzamt die Erfüllung der Voraussetzungen nach der §§ 51 bis 68 Abgabenordnung anerkannt hat, sowie natürliche und juristische Personen, deren Geschäftstätigkeit nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist

Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb **Automotive.NRW** wird in einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Wer bei **Automotive.NRW** erfolgreich sein will, muss also zwei Stufen überwinden.

In der ersten Stufe muss die Idee in einer Projektskizze dargestellt werden, die von einer unabhängigen Jury bewertet wird. In der zweiten Stufe soll für die positiv begutachteten Skizzen ein formgerechter Antrag gestellt werden.

Die Förderbekanntmachung und die Förderrichtlinien sowie einen Leitfaden für die Antragstellung finden Sie unter www.ziel2-nrw.de.

Um eine möglichst hohe Qualität der Skizzen zu erreichen, wird jedem Interessenten im Vorfeld eine Beratung durch den Projektträger Jülich empfohlen. Nach offizieller Einreichung der Skizze zum Wettbewerb ist eine Modifizierung oder Nachbesserung der Unterlagen nicht mehr möglich.

Termine

Einreichung der Skizzen: bis 31. Januar 2008
Auswahl der Skizzen: bis 28. April 2008
Antragsphase: bis 31. Juli 2008

Kontakt

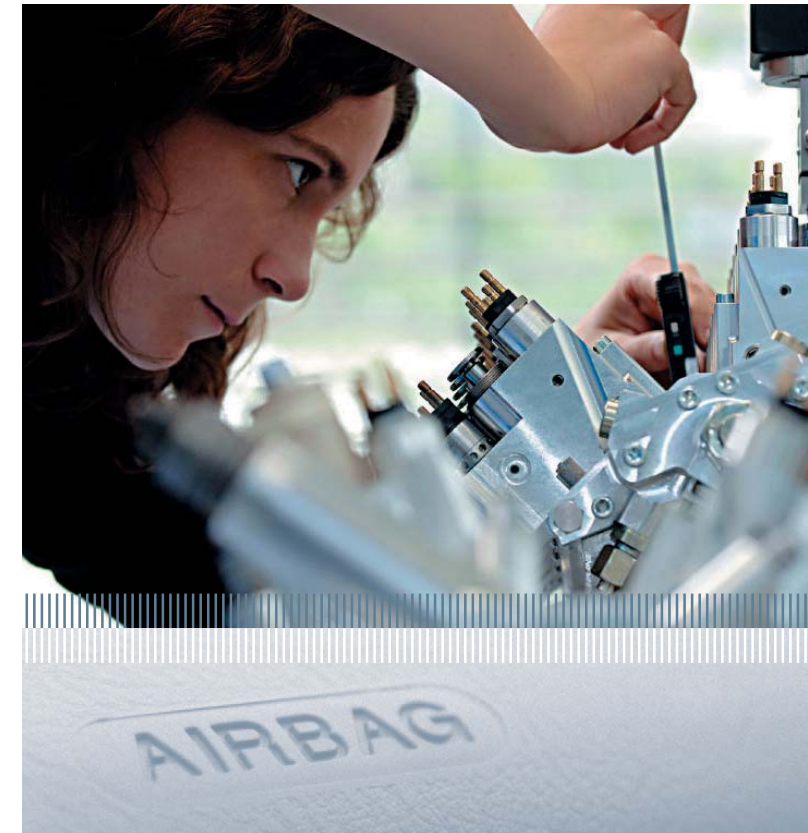
Projektträger Jülich
Geschäftsbereich Technologische und regionale Innovationen (TRI)

Forschungszentrum Jülich GmbH
52425 Jülich

Dr. Karl-Georg Steffens
Tel.: 02461 61-3594 / 2718
E-Mail: k.g.steffens@fz-juelich.de
www.fz-juelich.de/ptj



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für Regionale Entwicklung



Automotive.NRW

Gesucht: Die besten Ideen für
die Zukunft der Mobilität



Wettbewerb
der Innovationen



Kooperationen mobilisieren

Automotive.NRW ist ein Förderwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen im Cluster Automobilwirtschaft. Mit ihm werden innovative Kooperationsvorhaben in den Zielmärkten Automobilzulieferer und Automobilhersteller gefördert. Das können Forschungs- und Entwicklungsprojekte ebenso sein wie Infrastrukturvorhaben.

Innovationen und wirtschaftliche Dynamik entfalten sich in hochindustrialisierten Ländern vor allem da, wo kleine, mittlere und große Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette kooperieren und zugleich den Austausch mit einer anwendungsbezogenen Wissenschaft suchen. Solche Kooperationen sind besonders innovativ, weil es hier schneller gelingt, neue Ideen in wettbewerbsfähige Produkte umzusetzen.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Ihre Innovationskraft innerhalb der Wertschöpfungskette soll besonders gestärkt werden, damit sie sich am Markt besser behaupten und nachhaltig für Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze sorgen können.

Innovationen fördern

Der Wettbewerb **Automotive.NRW** fördert vorrangig Kooperationsvorhaben, die der Automobilindustrie neue Impulse geben.

Die Wettbewerbsthemen

- Emissionsminderung / Effizienzsteigerung
- Gesamtkonzept Fahrzeug
- neue Antriebskonzepte und -optimierung
- Assistenzsysteme
- Verbesserung der Sicherheit
- Fahren / Fahrer (bspw. Assistenzsysteme)
- Fahrzeug (bspw. aktive, passive Sicherheitssysteme, Aufprallschutz, Fußgängerschutz usw.)
- Infrastruktur zur Stärkung der Innovationsfähigkeit des Cluster Automotive

Die Vorhaben müssen einem der folgenden Förderschwerpunkte zugeordnet werden können:

- a) Förderschwerpunkt „exzellente Vorlaufforschung und Entwicklung“
Kooperationsprojekte Wissenschaft/Wirtschaft, die mittelfristig für die Umsetzung des Wissens in neue Verfahren und Produkte von großer Bedeutung sind
- b) Förderschwerpunkt „anwendungsnahe Industrieforschung“
Projekte der Wirtschaft vorrangig mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft und/oder Wirtschaft
- c) Förderschwerpunkt Infrastruktur
Infrastrukturelle Einrichtungen, die Produkte, Dienstleistungen oder Verfahrenslösungen von mehreren Unternehmen bündeln und als neue integrierte Lösungen anbieten oder anderen Unternehmen neuartige technologische Konfigurationen von Querschnittstechnologien eröffnen

